MEDIENMITTEILUNG

der Bernerland Bank AG

Veränderung in der Geschäftsleitung – stabiles erstes Semester

Bettina Wüest wird neu drittes Mitglied der Geschäftsleitung der Bernerland Bank. Die Bank blickt auf ein stabiles erstes Semester. Das Kundengeschäft nahm um CHF 22 Mio. zu, der Halbjahresgewinn beträgt CHF 2 Mio. Für das gesamte Geschäftsjahr 2017 wird ein ähnlicher Gewinn wie im Spitzenjahr 2016 erwartet.

Die Geschäftsleitung der Bernerland Bank setzt sich seit Mitte August neu zusammen: Bettina Wüest ersetzt Urs Gilgen. Sie arbeitet seit knapp neun Jahren als Prokuristin für die Bank und wird neu Leiterin des Bereiches „Fachzentrum". Gleichzeitig übernimmt Irene Meyer, stellvertretende Geschäftsführerin, neu die Verantwortung für den Bereich „Unternehmenssteuerung". Geschäftsführer Peter Ritter ist über die Frauen-Power im Geschäftsleitungs-Dreier-Team sehr erfreut.

Die Bernerland Bank blickt auf ein stabiles erstes Semester zurück. Das gesamte Kundengeschäft beträgt per Mitte 2017 CHF 2.7 Mia. und hat um CHF 22 Mio. oder knapp 1% zugenommen. Massgeblich für die positive Entwicklung ist der Zufluss an Kundengeldern von gut CHF 15 Mio. Demgegenüber haben sich die Kundenausleihungen im ersten Semester 2017 kaum verändert. Die Depotgelder wiederum nahmen um erfreuliche 3% zu, wobei der Zuwachs bei den Vermögensverwaltungsmandaten gar 16% ausmachte.

Der wichtigste Ertragsposten, der Erfolg aus dem Zinsengeschäft, nahm im ersten Semester um CHF 0.3 Mio. oder 3% auf knapp CHF 10 Mio. ab. Als Hauptgrund nennt die Bank stagnierende Ausleihungen sowie eine weiter voranschreitende Margenerosion aufgrund der historisch tiefen Zinsen. Demgegenüber konnte der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 8% verbessert werden. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 2% auf CHF 7.9 Mio. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis hat die Bank wie bereits im Vorjahr die Reserve für allgemeine Bankrisiken mit CHF 0.4 Mio. dotiert. Der Halbjahresgewinn beträgt CHF 2.0 Mio. und fällt damit 2% tiefer als im Vorjahr aus.

Für das zweite Halbjahr zeigt sich die Bank zuversichtlich und rechnet damit, das ursprünglich anvisierte Wachstum im Kundengeschäft von 2% zu erreichen. Ebenso geht sie von einem etwas nachlassenden Druck auf die Zinsmarge aus. Zusammenfassend erwarten die Verantwortlichen darum einen ähnlichen Gewinn wie im Spitzenjahr 2016.

Bettina Wüest

Sumiswald, 16. August 2017

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den
Geschäftsführer, Peter Ritter Tel. 034 432 37 70

Beilage: Aktionärsinformation